

Vorwort

Hamburg, 1832: Die beiden Mädchen Lotte und Marie können nicht zur Schule gehen, weil sie arbeiten und Geld verdienen müssen. Sie haben es nicht leicht, aber richtig schwierig wird es, als auch noch Lottes Pflegemutter verschwindet. Wer kann ihnen helfen? Vielleicht Amanda Böhme, die nette Lehrerin von der Sonntagsschule oder der junge Herr Wichern, der ein Rettungshaus für Jungen gegründet hat?

Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten: Johann Hinrich Wichern und Amanda Böhme haben sich Anfang des 19.Jahrhundert mit viel Energie und Nächstenliebe für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg eingesetzt. Besonders bekannt ist Wichern für die Gründung des „Rauen Hauses“ und die Erfindung des Adventskranzes.

Amanda Böhme und Johann Hinrich Wichern sind ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie man mit viel Engagement große Dinge bewegen kann. Selbst mehr oder weniger mittellos und noch sehr jung haben sie es geschafft, eine große soziale Bewegung ins Leben zu rufen, die vielen Menschen aus der Armut geholfen hat und bis heute weiterwirkt. Was für eine ermutigende Geschichte!

Henrike Thies-Gebauer

5 Spielszenen

3 Bühnenbilder: Gasse, Kirchen-Innenraum, Zimmer im Rauhen Haus

8 Lieder für Solisten und Chor

19 Rollen, davon 5 große (siehe 3. Umschlagseite)

Alter: ab ca. 8 Jahre

Aufführungsdauer: ca. 60 Minuten

Instrumental-Arrangement:

Klavier, Bass, Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre ad lib.

Erhältliches Noten- und Aufführungsmaterial:

Chorausgabe (mit allen Texten, Noten und Akkordsymbolen) - Best.-Nr. ZE 2281

Klavier (inkl. Akkordsymbole für Gitarre ad lib.) - Best.-Nr. ZE 2280.01

Akkordeon - Best.-Nr. ZE 2280.02

Bass - Best.-Nr. ZE 2280.03

Drums - Best.-Nr. ZE 2280.04

Demo als mp3-Download

Playback als mp3-Download

1. Szene: In der Gasse

Marie und Lotte tragen schwere Eimer mit Wasser aus der Alster, das sie an die Bewohner in einer ärmlichen Wohngasse verkaufen wollen. Hier werden sie Zeuge, wie Carl, ein Junge aus der Nachbarschaft, eine Frau bestiehlt. Amanda und Cathrine, zwei junge Frauen aus besserem Hause, haben sich bei einem Spaziergang in die gleiche Gasse verirrt. Im Gespräch mit den Mädchen erfahren sie, dass die beiden nicht lesen können und weder Zeit noch Geld haben, um in eine Schule zu gehen. Lotte erzählt, wie gerne sie zu einer Familie gehören würde, aber stattdessen bei einer Pflegemutter wohnt, die sich nicht um die Kinder kümmert und das Pflegegeld lieber in das nächste Gasthaus trägt.

2. Szene: In der Kirche

Der Gottesdienst geht gerade zu Ende, als ein junger Mann namens Johann Hinrich Wichern das Wort ergreift. Er erklärt, dass Christen nicht nur Empfänger von Gottes Liebe sind, sondern sie auch aktiv weitergeben sollten und weist auf die sozialen Missstände in der Vorstadt hin. Wichern erzählt von der Sonntagsschule, an der er seit Kurzem Lehrer ist, und betont, wie wichtig es ist, dass alle Kinder lesen und schreiben lernen. Er meint, dass dies der beste Weg aus der Armut ist und so aus „Distelkindern“ „Lilienkinder“ werden können. Die einzige Besucherin, die sich für seinen Vortrag interessiert, ist Amanda, die sich auch gleich bereit erklärt, als Lehrerin an der Sonntagsschule zu arbeiten. Zusammen haben sie die Idee, ein Rettungshaus für Kinder aus schwierigen Verhältnissen zu gründen.

3. Szene: In der Gasse

Marie und Lotte sind wieder mit ihren schweren Wassereimern unterwegs. Lotte hat Verletzungen im Gesicht, weil sie am Tag davor von ihrer Pflegemutter geschlagen worden ist. Amanda sucht die beiden auf, um sie zur Sonntagsschule einzuladen. Während des Gesprächs wird ihr von Carl und seiner Bande ein Korb mit Einkäufen gestohlen. Wenig später kommt Johann Hinrich Wichern, um Amanda zu berichten, dass er Spenden und sogar ein Gebäude für das Rettungshaus organisieren konnte.

4. Szene: In der Kirche

Zwei Jahre später: Johann Hinrich Wichern berichtet den Gottesdienst-Besuchern, wie erfolgreich sein Rettungshaus mittlerweile ist. Nachdem alle anderen gegangen sind, möchte er Amanda gerade eine Heiratsantrag machen, als Lotte und Marie weinend angelaufen kommen. Sie haben Lottes Pflegemutter tot auf der Strasse gefunden und wissen nun gar nicht mehr, wo sie bleiben können. Johann Hinrich Wichern fragt Amanda, ob sie seine Frau werden möchte und kann nach ihrer Zustimmung auch die beiden Mädchen in das „Rauhe Haus“ einladen, das davor nur Jungen zur Verfügung stand, weil es keine weiblichen Mitarbeiter gab.

5. Szene: Im Rauhen Haus

Carl und seine Bande sitzen am Tisch und streiten sich, wie lange es noch bis Weihnachten dauert. Johann Hinrich Wichern ruft die Jungen zur Ordnung und überrascht sie mit seiner neuen Erfindung: dem Adventskranz. Amanda kommt mit Lotte und Marie dazu, die jetzt neu einziehen. Die Mädchen sind sehr erstaunt, Carl und die andern Jungen hier zu sehen. Die erzählen von ihrem Leben im „Rauhen Haus“ und wie gut es ihnen jetzt geht. Beim gemeinsamen Abendessen freut sich Lotte, endlich ihre „Familie“ gefunden zu haben.

4. Lasst uns geh'n!

$\text{♩} = 108$

Text und Musik:
HENRIKE THIES-GEBAUER

Intro

Johann (Str.1+2)
Chor (Str.3, Ref.)

Akkordeon

Piano

Bass

Drums

4 Em D G C Em D

Johann 1. Wir

2

Strophe

7 G C Am D G C

sit - zen hier zu-sam - men und hö - ren Got - tes Wort.
 schau-en wir auf Je - sus, dann se - hen wir ganz klar:
 wol - len nicht nur hö - ren, γ son-dern auch was tun!
 Er füllt uns -'re Her - zen γ an
 Er hat sich ge küm - mert, γ war
 Gott füllt uns -'re Her - zen, da - rum

Tambourin * * * * : : :

10 Am D Am D G C

die-sem schö - nen Ort.____ Doch ein paar Stra -ßen wei - ter gibt es gro - ße Not:
 für die Schwa -chen da.____ Zu Lah -men und zu Blin - den ging er ger - ne hin.
 kön -nen wir nicht ruh'n.____ Nur ein paar Stra -ßen wei - ter fängt die Not schon an,

4 : : :

13 Am G C D Refrain
Chor

Men - schen oh - ne Hoff - nung, oh - ne Geld und oh - ne Brot.
 Heil - te ih - re Krank - heit, gab dem Le - ben wie - der Sinn! 1.-3. Drum lasst uns
 doch wir wol - len hel - fen und wir ha - ben ei - nen Plan:

15 G C Em D G C

geh'n! Da - hin, wo Ar-mut ist und Leid. Drum lasst uns geh'n! Da - hin, wo

Marie: Bei mir zuhause gibt es auch nur noch Streit und Prügel. Weißt du was, Lotte?
Wir laufen einfach zusammen weg!

Lotte: Ja, Marie! Das machen wir!

Amanda: (entsetzt) O nein! Wo wollt ihr denn hin? Das darf ihr nicht machen.
Zwei Mädchen wie ihr!

Johann: (räuspert sich) Vielleicht können Lotte und Marie zu uns in das Rauhe Haus kommen.

Amanda: Aber da werden doch nur Jungen aufgenommen.

Johann: Das kommt, weil wir bisher nur Männer haben, die sich um die Kinder kümmern.
Aber das könnte sich ja bald ändern. Denn ich wollte Sie, ich meine dich fragen...
(er kniet vor Amanda nieder und hält ihr das geöffnete Schädelchen hin)
...ob du, Amanda, meine Frau werden möchtest.

Lotte und Marie klatschen vor Freude in die Hände, springen hoch und umarmen Amanda.

Marie: Ja, Frau Böhme!

Lotte: Sagen Sie ja!

Johann richtet sich wieder auf.

Johann: Ich muss dich allerdings warnen: Das wird kein leichtes Leben!
Wir haben eine große Aufgabe vor uns!

Amanda: Ich weiß!

9. Keine Langeweile

$\text{♩} = 180$ $\text{♪} = \overline{\text{♩}}^3 \text{♪}$

Intro G

Text und Musik:
HENRIKE THIES-GEBAUER

The musical score consists of five staves. The top staff is for 'Amanda Chor' in treble clef, 4/4 time, and G major. The second staff is for 'Akkordeon' in treble clef, 4/4 time, and G major. The third staff is for 'Piano' in treble and bass clefs, 4/4 time, and G major, featuring two measures of chords (G, G) with sustained notes. The fourth staff is for 'Bass' in bass clef, 4/4 time, and G major, showing quarter note patterns. The bottom staff is for 'Drums' in common time, showing a pattern of eighth notes and sixteenth notes. The score concludes with a measure in A major indicated by a key signature change.

Strophe

5 *Amanda G*

Am

D

1. Weil mir ein ruhi - ges Le - ben nicht wirk - lich gut ge - fällt,
 2. Weil es noch viel zu tun gibt, und du I - de - en hast,

nicht wirk - lich gut ge- fällt,
und du I - de - en hast,

A musical staff in bass clef and common time. The key signature is one sharp. The first measure begins with a dotted half note followed by a half note. The second measure begins with a whole note followed by a half note. The third measure begins with a half note followed by a whole note. The fourth measure begins with a dotted half note followed by a half note.

Musical score for the first piano part, page 2. The score consists of two staves. The top staff shows a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. It features a series of eighth-note patterns: a pair of eighth-note pairs followed by a sixteenth-note pair, then a single eighth note, a sixteenth-note pair, another single eighth note, and a final sixteenth-note pair. The bottom staff shows a bass clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. It contains a single eighth note followed by a sixteenth-note pair.

三

9 G

Am

D

Am

D

A musical score for piano. The top staff uses a treble clef and has a key signature of one sharp (G major). It features a basso continuo line consisting of two eighth-note chords per measure: a G major chord (B, D, G) followed by a C major chord (E, G, C). The bottom staff uses a bass clef and has a key signature of one sharp (G major). It shows a continuous eighth-note bass line on the B string (the fourth string from the bottom).

A musical staff in bass clef and common time. It consists of ten vertical stems, each ending in a small circle representing a note head. The stems are grouped into measures by vertical bar lines. The first measure has two stems. The second measure has one stem. The third measure has two stems. The fourth measure has one stem. The fifth measure has two stems. The sixth measure has one stem. The seventh measure has two stems. The eighth measure has one stem. The ninth measure has two stems. The tenth measure has one stem.

15 Bm Em Am⁷ Chor D Amanda G

und ich dich ger-ne mag, ist es doch ganz klar: Ich sag ja!

2

Refrain

21 Am⁷ Chor D Bm C Fmaj7

Kei-ne Lan-ge-wei - le, im-mer was zu tun. Nicht mal 'ne Mi-nu-

=

2

4. Lasst uns geh'n!

Text und Musik:

HENRIKE THIES-GEBAUER

Johann (Str.1+2) **Chor (Str.3, Ref.)**

Intro 2

Strophe

6 Em D G C Am D
*Johann 1. Wir sit - zen hier zu-sam - men und hö - ren Got - tes Wort.
 schau-en wir auf Je - sus, dann se - hen wir ganz klar:
 wol-len nicht nur hö - ren, son-dern auch was tun!*

9 G C Am D Am D
*Er füllt uns're Her - zen an die-sem schö - nen Ort.
 Er hat sich ge küm - mert, war für die Schwa-chen da.
 Gott füllt uns're Her - zen, da-rum kön-nen wir nicht ruh'n.*

12 G C Am G
*gibt es gro - ße Not:
 ging er ger - ne hin.
 fängt die Not schon an,* Men - schen oh - ne Hoff - nung, oh - ne
*Heil - te ih - re Krank - heit, gab dem
 doch wir wol - len hel - fen und wir*

Refrain

14 C D Chor G C Em D
*Geld und oh - ne Brot.
 Le - ben wie - der Sinn! 1.-3. Drum lasst uns geh'n!
 ha - ben ei - nen Plan:*

17 G C Em D Am G
*geh'n!
 Da - hin, wo Kum - mer herrscht und Streit.
 Wir wol - len Je - sus fol - gen.*

20 C D Am G C D
*Je - der kann es seh'n:
 Lie - be dei - nen Nächs - ten, so muss man es ver - steh'n!
 Drum lasst uns*

23 G C Em D G C 1.2. Em D 3. Em D G
*geh'n!
 Drum lasst uns geh'n!
 Johann 2. Denn
 Chor 3. Wir*

Drum lasst uns geh'n!

Lotte: Na, sieh mal, wer da kommt! Carl aus dem Bäckergang?

Marie: Haben sie dich nicht neulich gefasst und ins Gefängnis gesteckt?

Carl: (lacht) Ja! Die haben mich sogar angekettet! Aber ich konnte mich trotzdem befreien und bin in einem günstigen Moment einfach weggelaufen!

Fritz: Und dem Wachmann hat er ordentlich eins übergebraten!

Die Jungen lachen alle.

6. Gangsta Rap

Text und Musik:

Text und Musik.

Musical score for Carl, Fritz und Bande, showing measures 1-4 in G major. The score consists of two staves. The top staff shows a treble clef, a key signature of one sharp (G major), and a common time signature (4/4). The bottom staff shows a bass clef and a common time signature (4/4). The vocal line starts with a dotted half note followed by an eighth note, then a sixteenth-note pattern. The piano accompaniment features eighth-note chords. The vocal line continues with eighth-note patterns, and the piano accompaniment provides harmonic support with eighth-note chords.

Strophe

5 Em Solo Am

1. Wir sind die cools - ten Jungs in die - ser Stadt, je - der hat Re- spekt, ich schwör dir das!

1. Wir sind die cools - ten Jungs in die - ser Stadt, je - der hat Re - spekt, ich schwör dir das!

Wir sind Buh-mann und voll der Kin-der- schreck, und passt du nicht gut auf, sind dei-ne hüb-schen Ta-ler weg! Man

9 Em Am

The musical score shows a bass line consisting of eighth-note patterns. The first measure, labeled 'Em', has a key signature of one sharp. The second measure, labeled 'Am', has a key signature of no sharps or flats. The bass line consists of eighth-note patterns: the first measure has a continuous eighth-note bass line, and the second measure has a pattern of eighth notes followed by a half note.

kann uns nicht er-wi-schen, wir sind schnell wie der Wind. Kei-ne Ket-te kann uns hal-ten, weil wir su-per cle-ver sind. Wir

ha - ben kei - ne Angst, denn wir sind nicht mehr klein, und der Ma - gen knurrt, da muss was rein! **Wir sind**

Refrain

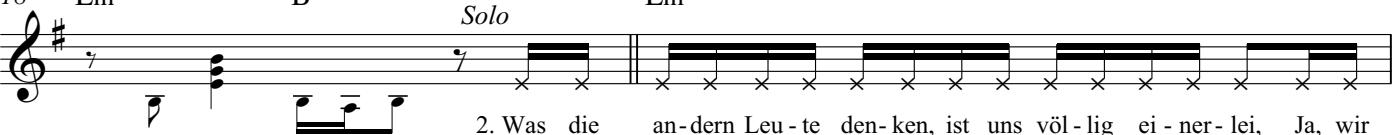
13 Em A Em A

 Gangs- ter! Her mit dem Geld! Gib uns al - les, was du hast, wenn dir dein Le-ben ge - fällt! Wir sind

15 Em A F#(sus4) B7 Em A

 Gangs- ter! Her mit dem Kram! Wir neh- men, was wir wol-len und wir ma-chen dich arm! Tut uns leid!

Strophe

18 Em B7 Solo Em

 2. Was die an-dern Leu-te den-ken, ist uns völ - lig ei - ner - lei, Ja, wir

20 Am Alle Solo Em

 ma- chen, was wir wol-len, denn wir sind frei! Wir boh-ren in der Na - se, blei-ben a-bends lan - ge wach. Wir

22 B7 Em

 rül-psen nach dem Es-sen und klet-tern auf's Dach. Wir schla-fen un-ter Brü-cken und das macht uns nichts aus, denn die

24 Am Em Alle

 Stra-ßen die - ser Stadt sind un - ser Zu - haus. Kei- ner, der sich küm- mert, kei- ner, der uns mag, da-rum

Refrain

26 B7 Alle Em A

 küm-mern wir uns sel - ber Tag für Tag. Wir sind Gangs - ter! Her mit dem Geld! Gib uns

28 Em A Em A

 al - les, was du hast, wenn dir dein Le-ben ge - fällt! Wir sind Gangs - ter! Her mit dem Kram! Wir

Johann Hinrich Wichern (1808 - 1881) hat 1833 das „Rauhe Haus“ in Hamburg gegründet, in dem sozial benachteiligte Kinder erstmals nach dem „Familienprinzip“ betreut wurden. Für Wichern gehörten Glaube an Gott und Nächstenliebe untrennbar zusammen. Um den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen, erfand er für sie den Adventskranz. Seine erste Mitarbeiterin, Amanda Böhme (1810–1888), wurde 1835 seine Frau. Zusammen haben sie neun eigene Kinder bekommen.

Auf Wichern geht auch die Gründung der „**Inneren Mission**“, Vorläufer des heutigen „**Diakonischen Werkes**“, zurück. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit war die Reform des preußischen Gefängniswesens.

Das „**Rauhe Haus**“ gibt es immer noch: Das Rettungsdorf vergrößerte sich und ist heute ein modernes Gesundheitsunternehmen. Es besteht aus verschiedenen Einrichtungen, Wohngruppen und Stadtteilbüros im Raum Hamburg mit über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es betreut Kinder und Jugendliche und ihre Familien, alte Menschen, geistig Behinderte und psychisch Kranke. Außerdem unterhält es einige Bildungseinrichtungen, wie z.B. die Ev. Berufsschule für Pflege und die Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie.

Der Begriff „**Distelkinder**“ stammt von dem deutschen Mystiker und Philosophen Jakob Böhme (1575-1624), einem direkten Vorfahren von Amanda Böhme. Er bezog sich damit auf Kinder, die in schlechten Verhältnissen aufwachsen. Gerade um sie sollte man sich kümmern, denn dann können auch sie zu „Lilienkindern“ werden: „Denn eine Lilie blühet über Berg und Tal in allen Enden der Erden. Wer da suchet, der findet.“

Der Original-**Adventskranz** von Johann Hinrich Wichern war ein umgebautes Wagenrad. Neben den vier großen weißen Kerzen für die Adventssonntage gab es auch noch kleine rote Kerzen für jeden Tag im Dezember. Später wurde unser heutiger Adventskranz mit vier Kerzen für die vier Adventssonntage daraus.

Besetzungsliste für die Aufführung am

Rolle	Lied	Dialoge Seite Partitur (Chor-Prt.)	Darsteller
Amanda Böhme	7. Woher du auch kommst 12f. (7ff.), 22 (12), 25f. (15 f.), 45f. (22f.),		
<i>Lehrerin</i>	9. Keine Langeweile	54ff. (25, 27f.), 60 (29), 68 (32f.)	.....
Cathrine		11ff. (7f.), 22 (12), 25f. (15)	
<i>Amandas Freundin</i>			.....
Johann H. Wichern	4. Lasst und gehn!	24ff. (13ff.), 45f. (22f.), 54ff. (26f.),	
<i>Lehrer</i>		60 (29), 67ff. (32f.)	.....
Marie	5. Kaiser und Kaiserin	10ff. (6ff.), 22 (12), 32ff. (17ff.), 45f. (22f.),	
<i>Mädchen</i>	10. Lasst uns gehn	54 (25), 56 (27f.), 60 (29), 68f. (32f.)	.....
Lotte	2. Eines Tages / 5. Kaiser...	10ff. (6ff.), 22 (12), 33f. (18f.), 45f. (22f.), 54 (25),	
<i>Mädchen</i>	8. Wo soll ich jetzt hin? / 10. Lasst uns gehn	56 (27f.), 60 (29), 68f. (32f.)	.....
Trine	5. Kaiser und Kaiserin	32 (17), 33 (18)	
<i>Mädchen</i>			.....
Telsche	5. Kaiser und Kaiserin	32 (17f.)	
<i>Mädchen</i>			.....
Carl	6. Gangsta Rap	10 ohne Text, 34 (19), 45 (22), 67ff. (32f.)	
<i>Gangsta-Bande</i>			.....
Fritz	6. Gangsta Rap	34 (19), 67ff. (32f.)	
<i>Gangsta-Bande</i>			.....
Frau Müller		11 (6)	
<i>Bürgerin in Hamburg</i>			.....
Frau Krüger		33f. (18)	
<i>Mutter von Trine + Telsche</i>			.....
Pastor	3. Herz und Herz	24f. (13f.), 54f. (26)	.....
Frau Mohr Kirchenbesucherin		24 (14), 54 (26)	.....
Frau Rabe Kirchenbesucherin		24 (14), 54 (26)	.....
Herr Rabe Kirchenbesucher		24 (14), 54 (26)	.....
Herr Brunckhorst Kirchenbesucher		24 (14), 54 (26)	.....
Frau Hansen Kirchenbesucherin		24 (14), 54 (26)	.....
Frau Wolff Kirchenbesucherin		24 (14), 54 (27)	.....
Frau Meier Kirchenbesucherin		24 (14), 54 (27)	.....
Chor	1. Im Keller ist es duster / 3. Herz und Herz / 4. Lasst und gehn! / 7. Woher du auch kommst / 9. Keine Langeweile / 10. Lasst uns gehn		